

# Bedienungsanleitung Tdrss

25 81 0884 000 – 4 bis 048 – 3

21 81 0884 200 – 4 bis 544 – 5

## 3. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
<b>Erstellt</b>		Sicherheits- und Qualitätsmanagement	FIM	Dipl.-Ing. Erik Lackner	+43 664 8417140	01.05.2018	<i>[Signature]</i>
<b>Inhalt geprüft</b> (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft	RCA	Ing. Michael Schroll	+43 664 6174599	01.05.2018	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Fuhrpark-Instandhaltungsmanagement	FIM	Stefan Luif	+43 664 2867343	01.05.2018	<i>[Signature]</i>
<b>Freigegeben für Verteilung</b>		Geschäftsführer RCW	RCW	Dr. Andreas Redling	+43 664 6174256	01.05.2018	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

*[Handwritten mark]*

<b>1. Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>3</b>
<b>1.1 Benutzerhinweis.....</b>	<b>3</b>
<b>1.2 Verwendungszweck.....</b>	<b>4</b>
<b>1.3 ArbeitnehmerInnenschutz.....</b>	<b>4</b>
<b>2. Technische Daten .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1 Gesamtabmessungen.....</b>	<b>5</b>
<b>2.2 Details .....</b>	<b>5</b>
<b>3. Bedienungsvorschriften.....</b>	<b>6</b>
<b>3.1 Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>6</b>
<b>3.2 Betätigung Schwenkdach .....</b>	<b>7</b>
<b>3.3 Wagen beladen/entladen .....</b>	<b>8</b>
<b>3.4 Betätigung Auslaufrutschen .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....</b>	<b>10</b>

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (<http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/index.jsp>) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.

Die Bedienungsanleitungen für Schienenfahrzeuge sind unter [http://www.railcargowagon.at/de/Unsere\\_Fahrzeuge/index.jsp](http://www.railcargowagon.at/de/Unsere_Fahrzeuge/index.jsp) abrufbar.



### **Achtung!**

Grundsätzlich ist vor jeder Be- oder Entladung das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern. Wird ein Be- oder Entladeverfahren gewählt, bei dem das Schienenfahrzeug bewegt wird, so ist dieses Arbeitsverfahren gesondert zu evaluieren (Ermittlung und Beurteilung der Gefährdungen, die bei diesem Arbeitsverfahren entstehen und Festlegung von Maßnahmen zur Gefährdungsverhütung).



### **Achtung!**

Alle Bedienungseinrichtungen des Fahrzeuges (ausgenommen die Bedienung des Rundschieberbetätigungshebels bei Entladung während der Fahrt (gesondert zu evaluieren)) dürfen ausnahmslos im Stillstand des Fahrzeuges bedient werden.



### **Achtung!**

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.



### **Achtung!**

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenem und verriegeltem Schwenkdach bewegt werden.

## 1.2 Verwendungszweck

Die Wageneinheit aus zwei zweiachsigen Schüttgutwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Schüttgütern geeignet und mit 2 Schwenkdächern, sowie 2 x 4 festen Rundschiebern und 2 x 4 beweglichen Auslaufrutschen ausgerüstet. Damit ist die Wageneinheit besonders wirtschaftlich verwendbar und für die Beladung von oben, sowie die Entladung mittels Entladebunker, Förderband oder ähnliches geeignet.

## 1.3 ArbeitnehmerInnenschutz



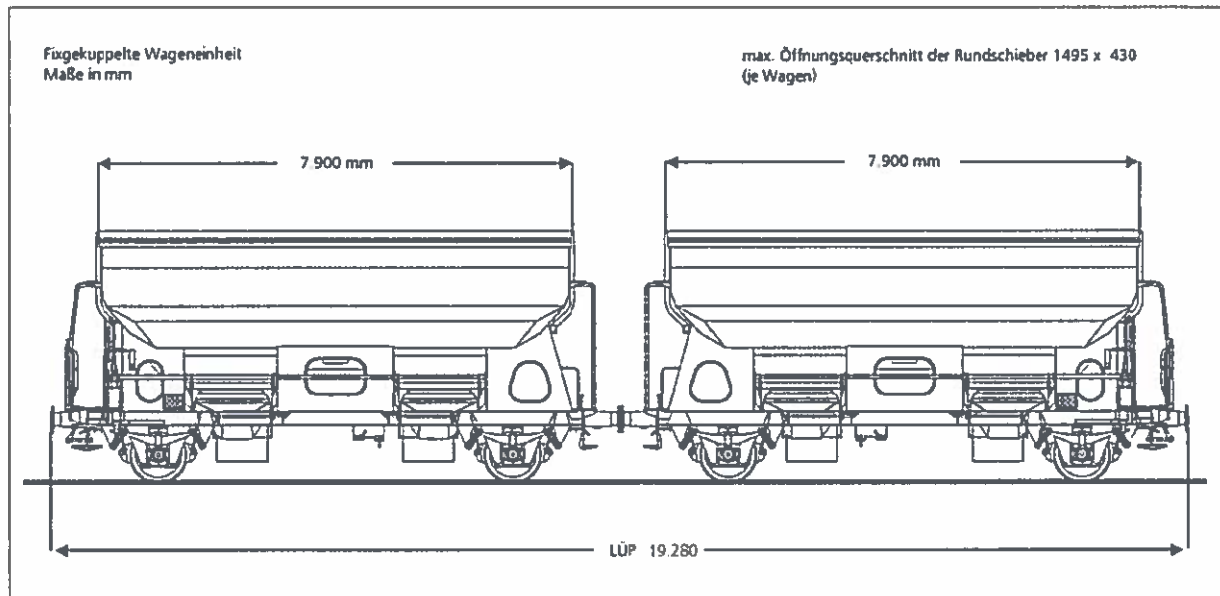
Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN ISO 20471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.

## 2. Technische Daten

### 2.1 Gesamtabmessungen

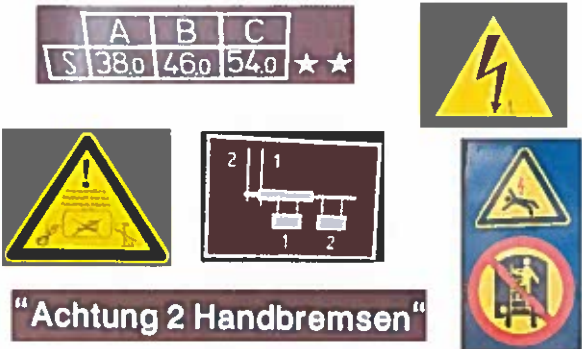




### 2.2 Details

<b>Gattungszeichen</b>						<b>Tdrrs</b>
<b>Typennummer</b>						0884
<b>Achsenanzahl</b>						4
<b>Achsstand, Drehzapfenabstand</b>	m					6,00
<b>max. Länge über Puffer = LÜP</b>	m					19,28
<b>Eigengewicht</b>	t					25,60
<b>Streckenklasse</b>		A	B	C		
<b>Lastgrenze</b>	t	s	38,0	46,0	54,0	**
<b>Ladelänge = L</b>	m					2 x 7,77
<b>Ladebreite = B</b>	m					2 x 1,20
<b>Seitenwandhöhe = H</b>	m					-
<b>Rungenhöhe = H</b>	m					-
<b>Ladefläche</b>	m <sup>2</sup>					-
<b>Laderaum</b>	m <sup>3</sup>					2 x 40,00
<b>Fußbodenhöhe über SO</b>	m					-
<b>Besonderheiten</b>						Trichterwagen mit Schwenkdach Seiteneleerung Lichte Ladeöffnung: 7,77 m x 1,20 m Zwei kurzgekoppelte Wagen der Type Tds
<b>Unterkante der</b>						
- beweglichen Auslaufrutschen						385 mm
- festen Auslaufrutschen						720 mm
<b>über Schienenoberkante</b>						




## 3. Bedienungsvorschriften

### 3.1 Allgemeine Hinweise




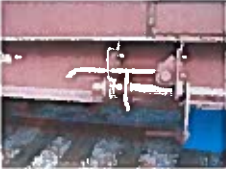

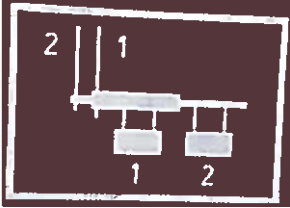


Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Anschriften / Warnhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lastgrenzraster.</li> <li>• Innenauskleidung.</li> <li>• Wirkung Auslaufrutschen.</li> <li>• Warn- und Verbotspiktogramm (Lebensgefahr bei Hochspannung und Betreten von Wagen durch Unbefugte verboten!!).</li> <li>• Warnzeichen für Hochspannung (Blitzpfeil).</li> <li>• 2 Handbremsen.</li> </ul>	 <p>“Achtung 2 Handbremsen“</p>
<p><b>Wagen bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Bewegen des Wagens die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden.</li> </ul>	
<p><b>Verschub</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken).</li> <li>• Wagen nur mit gelöster Handbremse bewegen.</li> <li>• Kleinster befahrbarer Kurvenradius des Einzelwagens 35 m.</li> </ul>	
<p><b>Reinigung</b></p> <p>Auf einen guten Reinigungszustand insbesondere im Abdichtungsbereich der Rundschieber ist zu achten.</p>	



### 3.2 Betätigung Schwenkdach






Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Bei Be- oder Entladung im Stillstand ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B. Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern. Bei Be- oder Entladung während der Fahrt ist das Arbeitsverfahren zu evaluieren. Die Betätigung zum Öffnen und Schließen der Auslaufrutschen, sowie des Schwenkdachs, befindet sich an den Stirnseiten des Fahrzeugs.</p>	
<p><b>Schwenkdach öffnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freigabe des Handrades durch Anheben des Sperrhebels.</li> <li>• Um zu vermeiden, dass der Sicherungshebel wieder einrastet, den Sperrhebel auf dem vorhandenen Arretierungsbolzen absetzen.</li> <li>• Handrad nach rechts drehen, um das Dach zu öffnen.</li> </ul>	
<p><b>Schwenkdach schließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freigabe des Handrades durch Anheben des Sperrhebels.</li> <li>• Um zu vermeiden, dass der Sicherungshebel wieder einrastet, den Sperrhebel auf dem vorhandenen Arretierungsbolzen absetzen.</li> <li>• Handrad nach links drehen, um das Dach zu schließen.</li> <li>• Es ist darauf zu achten, dass die Sperrklinke wieder ordnungsgemäß am Arretierungsbolzen einrastet.</li> </ul>	

### 3.3 Wagen beladen/entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Beladung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist darauf zu achten, dass alle Rundschieber geschlossen sind.</li> </ul> <p><b>Achtung!</b>   Rundschieberbetätigungshebel kann unter Vorspannung stehen! Beim Öffnen der Sperrklinke, kann sich der Betätigungshebel in Richtung Wagenachse bewegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist darauf zu achten, dass alle beweglichen Auslaufrutschen eingeschwenkt (Richtung Wagenmitte) und alle Rastrierungshebel ordnungsgemäß in die Rastrierscheiben eingerastet sind.</li> <li>AVV Verladerrichtlinien beachten.</li> </ul>	  
<p><b>Entladung</b></p> <p>Bei der Entladung ist eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Folgende Vorgehensweise ist zweckmäßig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Soll rechts oder links entladen werden.</li> <li>An der Stirnseite befindet sich ein Piktogramm, welches Hinweise zwischen den auf der Bühne befindlichen und nummerierten Hebeln und den dazugehörigen Rundschiebern angibt.</li> <li>Bewegliche Auslaufrutschen ausstellen.</li> <li>Richtigen Hebel entriegeln und durch nach hinten drücken den Rundschieber im notwendigen Ausmaß öffnen.</li> </ul> <p><b>Achtung!</b>   Rundschieberbetätigungshebel kann unter Vorspannung stehen! Beim Öffnen der Sperrklinke, kann sich der Betätigungshebel in Richtung Wagenachse bewegen.</p>	  



### 3.4 Betätigung Auslaufrutschen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Bewegliche Auslaufrutschen ausstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rastrierhebel nach oben drücken und bewegliche Auslaufrutsche entriegeln.</li> <li>• Bewegliche Auslaufrutsche mittels Haltebolzen solange nach oben ziehen, bis der Rastrierhebel in der Rastrierscheibe einrastet.</li> </ul>	
<p><b>Bewegliche Auslaufrutschen einschwenken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rastrierhebel nach oben drücken und bewegliche Auslaufrutsche entriegeln.</li> <li>• Bewegliche Auslaufrutsche mittels Haltebolzen solange nach unten drücken, bis der Rastrierhebel in der Rastrierscheibe einrastet.</li> </ul>	
<p><b>Feste Auslaufrutschen (Rundschieber) öffnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sperrklinke mit <u>der Hand</u> nach oben ziehen und Betätigungshebel entriegeln.</li> <li>• Betätigungshebel nach unten drücken und den Rundschieber im notwendigen Ausmaß öffnen.</li> </ul> <p><b>Achtung!</b> Rundschieberbetätigungshebel kann unter Vorspannung stehen! Beim Öffnen der Sperrklinke, kann sich der Betätigungshebel in Richtung Wagenachse bewegen.</p>	
<p><b>Feste Auslaufrutschen (Rundschieber) schließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betätigungshebel nach oben ziehen bis dieser etwa senkrecht steht.</li> <li>• Sperrklinke einrasten und damit die Rundschieber verriegeln.</li> </ul> <p><b>Achtung!</b> Das Schließen des Rundschieberbetätigungshebels darf nur händisch erfolgen. <b>Die Verwendung von Hilfsmitteln ist untersagt!</b></p>	
<p><b>Wagen übergeben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verplomben.</li> </ul>	

## 4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCW – Schadwagenhotline zu verständigen.

### RCW – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 34608  
[swd-zentral@railcargo.com](mailto:swd-zentral@railcargo.com)

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Wagon – Austria GmbH gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).